Schweizer Bibliophilen Gesellschaft = Société suisse des bibiophiles : die Jahresversammlung = la réunion annuelle

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **13 (1939)**

Heft 9-10: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XIII. JAHRG. 1939 No. 9/10 XIIIe ANNÉE

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.
Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.
Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Redaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern*

Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Die Jahresversammlung,

die wir in der letzten Nummer der Zeitschrift ankündigten und die auf den 9.—10. September in Zürich vorgesehen war, konnte infolge des Kriegsausbruches und der Mobilisation in der Schweiz am 1. September 1939 nicht durchgeführt werden und wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Gabe von 1939 für die Mitglieder: Contributions bibliophiliques - Schweizer Beiträge zur Buchkunde, mit 38 Tafeln und einer grösseren Stammtafel der Kräuterbücher, ist erschienen und den Mitglieder zugestellt worden, welche den Jahresbeitrag von 1939 bereits einbezahlt haben. Die Mitglieder, die keine Nachnahme wünschen, mögen den Betrag von Fr. 25.— tunlichst bald entrichten (auf Postcheck Bern III 1816).

Die Fertigstellung der Veröffentlichung über die Buch-Miniaturen in der Schweiz wird durch die Zeitumstände eine Verzögerung erfahren.

Da auch einige vom Vorstande an der Grenze stehen, können wir nur tun, was möglich ist. *M.*

Société suisse des bibiophiles

La réunion annuelle

que nous annoncions dans le dernier numéro de la revue, et qui était prévue pour les 9 et 10 septembre à Zurich, n'a pu avoir lieu par suite de l'éclatement de la guerre et de la mobilisation en Suisse le 1er septembre 1939, et est renvoyée à une époque indéterminée.

Le don de 1939 pour les membres : Contributions bibliophiliques, avec 38 planches et une grande table généalogique des herbiers, a paru et a été remis aux membres qui ont déjà payé la cotisation annuelle de 1939. Les membres qui ne désirent pas de remboursement sont priés de verser au plus tôt la cotisation de fr. 25.— (chèque postal Berne III 1816).

La publication de l'ouvrage sur les miniatures dans les livres suisses subira quelque retard par suite des circonstances.

Plusieurs membres de la commission étant à la frontière, nous ne pouvons faire que ce qui est possible.

Die Offizin Gessner zu Zürich im 16. Jahrhundert

Von P. Leemann-van Elck *(Fortsetzung)*

III. Illustrierte Werke

Ein Zeichen- und Formschneideatelier hat die Offizin Gessner nicht unterhalten. Für ihren Bedarf genügten die am Platze anwesenden Maler, Reisser (Zeichner) und Formschneider. In Frage kommen dabei Jos Murer, Grosshans Thomann und Hans Asper, sowie der zu dieser Zeit als Lehrknabe (bei Hans Asper?) in Zürich weilende Schaffhauser Tobias Stimmer, und die oft auch selbst zeichnenden Formschneider Rudolf Wyssenbach, Christoph Schweizer und Rudolf Herrliberger. Wyssenbach war wahrscheinlich seit Sommer 1554 bis und mit 1556 und wohl seit 1559/60 von Zürich abwesend.